



Joana Bernd

begann 2015 ihr Textildesign-Studium an der HAW-Hamburg.

Neben ihrer Affinität zum haptischen Design entwickelte sie dort ein wachsendes Interesse an der freien Kunst. Das Ausleben der Emotionalität, und Intensität eben dieser, ermöglichen ihr eine stetige Entfaltung im künstlerischen Bereich.

Inspiziert von zeitgenössischem Geschehen, fremden Kulturen und eigenen Erfahrungen unternimmt sie Versuche der Ergründung menschlicher Identität.

In meinen Arbeiten der Serie ‚Familiar Strangeness‘ gehe ich mit Hilfe von mixed media Räumlichkeiten, zwischenmenschlichen Beziehungen und der Dimension Zeit auf den Grund.

Dabei liegt mein Interesse in der Ergründung des Unbekannten, des Sonderbaren. Konkretes trifft auf Abstraktes, Intensität auf Fragilität. Bekanntes auf Entfremdetes.

Malerei und Zeichnung verschmelzen und schaffen einen Ort der gezielten Orientierungslosigkeit.

Meine Werke fungieren gleich einer subjektiven, visuellen Entschlüsselung auserwählter Facetten der Realität.